schlagzeug-lernen.de

Schlagzeug Kaufberatung

Dein Guide rund um das Thema Schlagzeug kaufen

© Copyright schlagzeug-lernen.de

Inhalt

04
Was sind die Bestandteile eines Schlagzeugs

07
Aus welchen Teilen sollte mein Schlagzeug bestehen

08
Die unterschiedlichen Schlagzeugaufbauten

10
Was sollte man beim Schlagzeugkauf beachten

11
E-Drumset oder akustisches Schlagzeug

12
Welche Besonderheiten gibt es bei einem E-Drum Set

13
Meine Schlagzeug Empfehlung

16
Mein Fazit

17
Checklisten

Schlagzeug Kaufberatung

Du überlegst dir mit dem Schlagzeug spielen anzufangen?
Du hast dir gerade Zugang zum Crashkurs für Schlagzeuganfänger gesichert und willst direkt loslegen?

Dafür brauchst du natürlich auch ein geeignetes Schlagzeug. Ich werde sehr häufig gefragt, welches Schlagzeug das Richtige ist, ob man sich auch ein elektrisches Schlagzeug kaufen kann, oder worauf man beim Kauf eines gebrauchten Schlagzeugs achten muss. Genau diese Fragen werde ich dir in diesem Guide beantworten.

Ich habe dir hierfür auf den folgenden Seiten einige wichtige Infos zum Thema Schlagzeug kaufen zusammengeschrieben.

Andreas
Gründer von
schlagzeug-lernen.de

Was sind die Bestandteile eines Schlagzeugs?

Um eine richtige Kaufentscheidung treffen zu können, möchte ich dir zunächst den grundsätzlichen Aufbau eines Schlagzeugs erklären. Solltest du damit bereits vertraut sein, kannst du direkt zum nächsten Abschnitt springen.

Die Grundteile eines Schlagzeugs, egal ob elektrisch oder akustisch, sind prinzipiell immer die Gleichen: eine Snare, eine Bass-Drum, eine Hi-Hat, Toms und ein paar Becken. In folgender Abbildung siehst du alle Bestandteile markiert. So weißt du genau, wie welches Teil am Schlagzeug heißt.

1. Hi-Hat
2. Bass-Drum
3. Snare
4. Tom 1
5. Tom 2
6. Standtom
7. Bass-Drum Pedal
8. Crash-Becken

Bass-Drum

Der tiefste Klangerzeuger und somit auch das größte Teil am Schlagzeug ist die Bass-Drum. Üblicherweise ist diese zwischen 20 und 24 Zoll groß (alle Durchmesser der Trommeln und Becken werden in Zoll " angegeben). Anders als bei den anderen Trommeln wird die Bass-Drum nicht direkt mit dem Stick, sondern mit dem Fuß über ein Bass-Drum Pedal bedient.

Bei Einsteigerschlagzeugen werden im Regelfall die Toms auf der Bass-Drum montiert. Die Halterung sollte also stabil sein, damit die Toms nicht unnötig mitschwingen wenn die Bass-Drum gespielt wird

Snare

Im Vergleich zu den anderen Trommeln am Schlagzeug ist die Snare-Drum eine ganz besondere Trommel. Auf dem unteren Resonanzfell befindet sich ein sogenannter Snare-Teppich. Dieser sorgt für das charakteristische Schnarren der Snare.

Die Snare besteht entweder aus Metall (Stahl oder Messing), Holz oder sogar aus Acrylglas. Letzteres dient aber eher als Showelement, da die Snare einen transparenten Kessel besitzt. Die Größe eine Snare ist standardmäßig 14“. Es gibt aber auch Snares mit dem Durchmesser von 13“ oder kleiner. Bei einem Einsteigerset würde ich allerdings 14“ empfehlen.

Hi-Hat

Der wohl am häufigsten gespielte Bestandteil eines Schlagzeugs ist die Hi-Hat. Diese besteht aus zwei Becken, welche durch die Betätigung des Pedals aufeinander liegen. Beim Kauf solltest du darauf achten, dass die Hi-Hat Maschine stabil ist und auch bei Betätigung der Fußmaschine nicht wackelt.

Toms

Ein Standardschlagzeug besteht in der Regel aus insgesamt drei Toms. Bei Anfänger-Drum Sets werden zwei dieser Toms üblicherweise auf der Bass-Drum befestigt. Die dritte Tom, auch Standtom genannt, hat drei Füße und steht auf dem Boden. Manchmal wir diese auch an einem Beckenständer befestigt.

Die Größen in einer Standardkonfiguration sind 10“, 12“ und 14“. Wer es etwas rockiger haben möchte, sollte eher folgende Größen wählen: 12“, 14“ und 16“. Auch bei günstigeren Drum Sets kann man durch gute Felle einen sehr guten Tom Sound herausholen.

Becken

Neben der Hi-Hat besteht ein Schlagzeug noch aus weiteren Becken. Eine Beckenart sind sogenannte Crash-Becken. Diese können zwischen 12“ und 20“ groß sein. Je größer der Durchmesser, desto lauter klingt das Becken. Auch die Dicke des Beckens nimmt natürlich Einfluss auf den Sound. Im Jazzbereich werden häufig dünnere leichtere Becken gespielt, im Rockbereich eher dickere Becken. Diese klingen zum einen länger nach und zum anderen sind diese robuster.

Eine weitere Beckenart sind Ride-Becken. Diese werden als Variation zur Hi-Hat gesehen. Also Takte die man üblicherweise auf der Hi-Hat spielt werden oft, um etwas Abwechslung in das Spiel zu bringen, auf dem Ride-Becken gespielt. Die Größe eines Ride-Beckens variiert hierbei zwischen 18“ und 24“.

Ich empfehle bei einem Einsteigerschlagzeug mindestens ein Crash-Becken. Bei manchen Einsteigersets sieht man auch häufiger sogenannte Crash-Ride-Becken.

“Je größer der Durchmesser, desto lauter klingt das Becken.”

Diese liegen von der Größe und Dicke genau zwischen einem Crash- und einem Ride-Becken. Praktisch natürlich, wenn man beim Kauf etwas Geld sparen möchte, allerdings macht man hier leider auch etwas Abstriche beim Sound.

Aus welchen Teilen sollte mein Schlagzeug bestehen?

Egal für welches Schlagzeug du dich entscheidest, dein zukünftiges Schlagzeug sollte mindestens aus den oben genannten Teilen bestehen. Bei den meisten Drum Sets variieren hierbei die Anzahl der Becken und Toms.

Ich empfehle dir mindestens folgende Bestandteile in einem Einsteigerset zu haben

- Snare (14“)
- Bass-Drum (20-22“)
- Mind. zwei Toms (10-12“ + 14-16“)
- Hi-Hat (14“)
- Mind. ein Crash-Becken (16-18“) gegeben falls noch ein Ride-Becken (18-22“)
- Drumhocker
- Fußmaschine für die Bass-Drum
- Hardware für die Becken und Hi-Hat

Die unterschiedlichen Schlagzeugaufbauten und Kesselgrößen

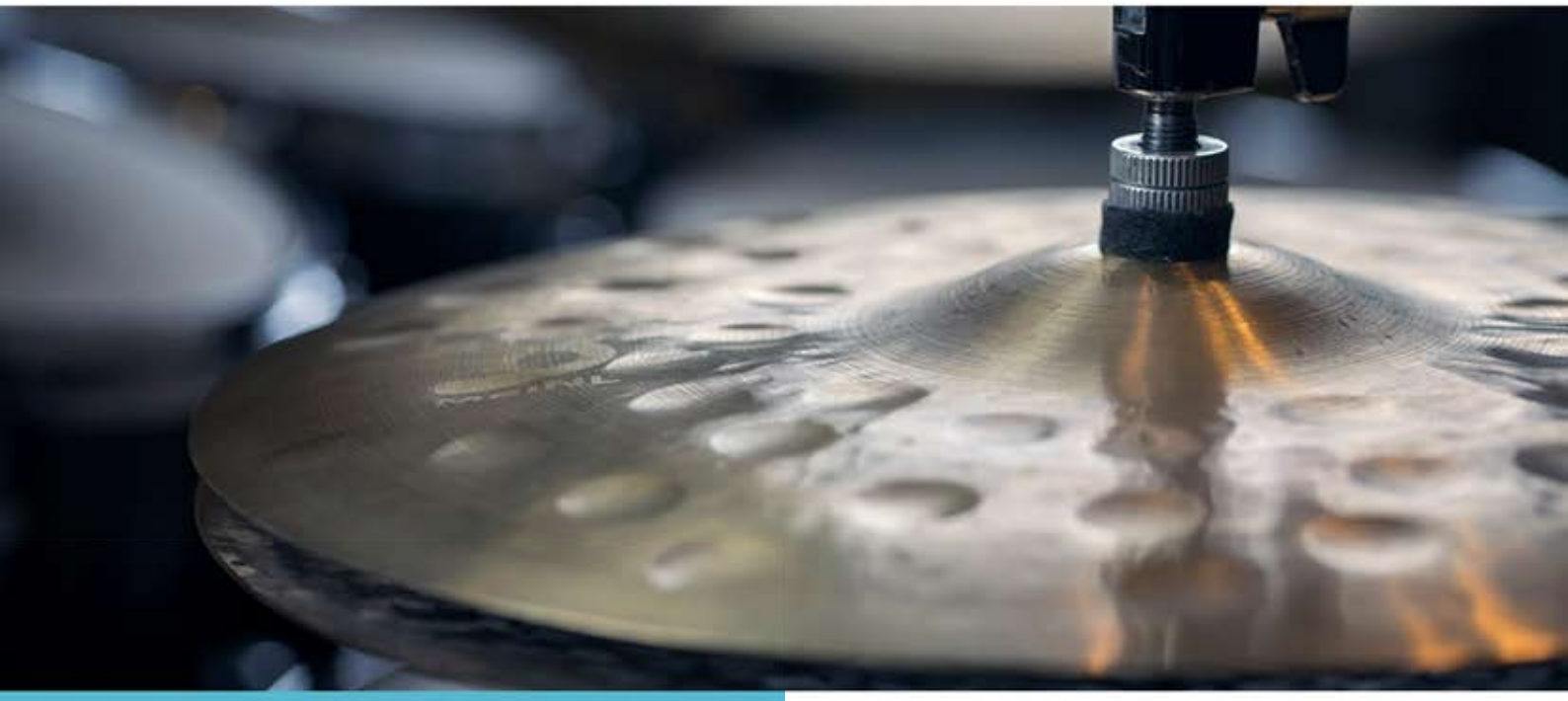
Je nach Genre beziehungsweise Musikstilrichtung haben sich unterschiedliche Aufbauten entwickelt.
Mal werden insgesamt drei Toms verbaut – ein anderes Mal nur zwei. Meistens gibt es eine Standtom, manchmal auch zwei. Nachfolgend findest du ein paar Grafiken mit möglichen Schlagzeugaufbauten. Auch unterscheidet sich die Kesselgröße (also der Durchmesser) je nach Konfiguration des Schlagzeugs.

Der Standardaufbau

Bei dem wohl am häufigsten verwendeten Aufbau sind erste und zweite Tom jeweils fast parallel zur Snare beziehungsweise Standtom angeordnet. Oft werden alle Becken so platziert, dass diese leicht über den Trommeln sind. Das Ziel dieses Aufbaus ist, alle Toms und Becken so leicht wie möglich, in einem gleichen Abstand, zu erreichen.

Der Rockaufbau

Auch ein häufig gesehener Aufbau, vor allem im Rockbereich, ist der folgende Aufbau. Hierbei wird oftmals die zweite Tom weggelassen. Manchmal wird aber auch Tom eins und zwei leicht versetzt links angeordnet, um Platz für ein Ride-Becken auf der rechten Seite zu haben. Wie man in der Abbildung sieht, ist bei diesem Aufbau der Fokus auf den Becken. Der Aufbau macht vor allem dann Sinn, wenn viele Grooves mit dem Ride-Becken begleitet werden.



Die unterschiedlichen Kesselgrößen

Je nach Geschmack und Anwendungsbereich haben die Trommeln eines Schlagzeugs unterschiedliche Größen. Bei einem akustischen Schlagzeug spricht man auch von Kesselgrößen. Gemeint sind hier der Durchmesser und die Tiefe der Trommel. Bei Einsteiger-Drum Sets hat eine Snare meistens einen Durchmesser von 14“ und eine Tiefe von 5“. Ein typisches Allround-Kit hat folgende Maße:

- *22" x 16" Bass Drum*
- *10" x 7" Tom*
- *12" x 08" Tom*
- *16" x 15" Standtom*
- *14" x 05" Snare-Drum*

Oft sieht man im Namen eine Bezeichnung wie Studio. Diese Art von Schlagzeugzusammenstellung hat etwas andere Kesselgrößen, da diese eher für eine Studioanwendung konfiguriert sind. Live hingegen neigt man dazu etwas größere Kessel zu spielen.

Allerdings kann man auch ein Studioset live mit Equalizern und Effekten sehr druckvoll klingen lassen. Eine typische Studioausführung hat folgende Maße:

- *20" x 16" Bass-Drum*
- *10" x 7" Tom*
- *12" x 08" Tom*
- *14" x 13" Stand*
- *14" x 5" Snare-Drum*

Bei E-Drum Sets ist der Durchmesser natürlich nicht ausschlaggebend für den Sound. Hier kommt es mehr auf das Spielgefühl an. Ich empfehle hier mindestens eine 12“ Snare und typischerweise haben die Tom Pads einen Durchmesser von 8-10“.

Worauf sollte man beim Schlagzeugkauf achten?

Da du nun alle Grundlagen zu unterschiedlichen Schlagzeugaufbauten gelernt hast, schauen wir uns jetzt an, worauf du genau beim Kauf achten musst.

Ich empfehle Anfängern ein Schlagzeug zu kaufen, welches mindestens die oben aufgeführten Bestandteile hat. Fast alle Musikläden haben eigentlich genau für diesen Fall ein Anfänger-Bundle. Also ein Angebot, das alle Teile beinhaltet, damit du direkt mit dem Spielen loslegen kannst.

Auch bei E-Drum Sets werden oft Bundles angeboten. Auch hier benötigst du neben dem Grundset Hocker, Fußmaschine, Sticks und Kopfhörer.

Bevor du jetzt losgehst und dir direkt dein erstes Schlagzeug kaufst (egal ob online oder in deinem nächstgelegenen Musikladen) schauen wir uns noch deine Übungsgegebenheiten an. Nicht jeder kann ein akustisches Schlagzeug zu Hause spielen.

E-Drum Set oder akustisches Schlagzeug?

Einer der häufigsten Fragen, die ich bekomme: Kann ich mir auch ein elektronisches Schlagzeug kaufen? Meine Antwort gleich vorweg: Ja.

Ich empfehle zwar grundsätzlich – wenn möglich – ein akustisches Schlagzeug zu kaufen, aber ich verstehe natürlich, wenn das nicht immer möglich ist. In der Regel braucht ein akustisches Schlagzeug mehr Platz und der Raum muss sehr gut isoliert und trocken sein. Auch habe ich bisher selten den Fall erlebt, dass ein akustisches Schlagzeug in einer Wohnung gespielt werden kann. Ein akustisches Schlagzeug ist extrem laut und muss deshalb in einem geeigneten Raum gespielt werden. Ich habe hierfür zum Beispiel einen speziellen Proberaum angemietet.

Nicht jeder kann beziehungsweise will sich so einen extra Proberaum leisten. Da ist ein E-Drum Set natürlich eine super Alternative. Ein elektronisches Schlagzeug bietet einige Vorteile:

- Du kannst zu jeder Tages- und Nachtzeit üben
- Deine Mitbewohner und Nachbarn werden nicht gestört
- Du kannst dich ohne weiteres Equipment aufnehmen
- Unterschiedliche Sounds

Warum empfehle ich dann trotzdem ein akustisches Schlagzeug. Ganz einfach, ein elektronisches Schlagzeug simuliert letztendlich ein akustisches Drum Set. Leider gibt es aktuell kein E-Drum Set das zu 100% den Klang und das Spielgefühl eines akustischen Schlagzeugs nachempfinden kann. Der Vollständigkeit halber nachfolgend noch die Vorteile eines akustischen Schlagzeugs:

- Natürliches Spielgefühl
- Großer Dynamikumfang
- Bessere Optik

Letztendlich ist es natürlich deine Entscheidung für welchen Typ Schlagzeug du dich entscheidest. Ich empfehle dir, falls du beide Möglichkeiten hast, ein akustisches und ein elektronisches Schlagzeug in einem Musikladen Probe zu spielen. Preislich macht es heutzutage fast keinen Unterschied mehr.

Welche Besonderheiten gibt es bei einem E-Drumset?

Im Vergleich zu einem herkömmlichen akustischen Schlagzeug hat ein E-Drum Set ein paar Besonderheiten und Begrifflichkeiten, die du kennen solltest. Gerade im günstigeren Segment hat das Schlagzeug für die einzelnen Trommeln und Becken Gummi Pads. Bei diesen Pads geht leider etwas von dem natürlichen Spielgefühl flöten. Etwas besser sind hier sogenannte Mesh Heads. Diese haben ein ähnliches Spielgefühl wie die Felle eines akustischen Schlagzeugs. Idealerweise haben alle Trommel Pads diese Mesh Heads aber mindestens das Pad der Snare (auf diesem Pad verbringst du die meiste Zeit – daher ist das Spielgefühl hier besonders wichtig).

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der vorhandene Dynamikumfang des E-Drum Sets. Gerade bei dieser Eigenschaft lässt sich der Qualitätsunterschied zwisc hen den unterschiedlichen E-Drum Sets gut erkennen. Billige Nachbauten bieten einen weitaus schlechteren Dynamikumfang als hochwertigere Modelle.

Letztendlich ist mit dem Dynamikumfang das Ansprechen der Sounds bei unterschiedlicher Spielstärke gemeint. Also wenn du beispielsweise ganz leichte Schläge auf einem Pad spielst, sollte das Drum Modul diese auch leise umsetzen. Da es sich aber um eine elektronische Simulation handelt, hast du immer einen geringeren Dynamikumfang als bei einem akustischen Drum Set.

Achte also beim Probespielen darauf, wie gut diese Eigenschaft simuliert ist. Werden alle leisen Töne sauber abgespielt? Wie groß sind die Dynamikabstände zwischen den leisen und den lauten Schlägen? Werden auch gepresste Schläge auf dem Pad abge deckt?

Du siehst es gibt einige Dinge zu beachten. Nimm dir also diesen Ratgeber zur Hand, um einen ärgerlichen Fehlkauf zu vermeiden. Leider gibt es immer wieder Anfänger, die aufgrund eines schlechten Equipments die Lust am Spielen verloren haben.

Meine Schlagzeug Empfehlungen

schlagzeug-lernen.de

Nachfolgend findest du meine Empfehlung zu den unterschiedlichen Schlagzeugtypen. Du findest unterhalb der jeweiligen Empfehlung Links zu meinem Partner Musikhaus Kirstein. Ich erhalte, falls du dich dazu entscheidest über einen meiner untenstehenden Affiliate-Links (mit einem * gekennzeichnet) ein Schlagzeug zu kaufen, eine kleine Provision. Für dich entstehen keinerlei Mehrkosten und du unterstützt mich und mein Projekt schlagzeug-lernen.de ein wenig.

Heutzutage kannst du ohne Probleme ein Schlagzeug online erwerben. Meistens bieten Online-Musikhäuser auch einen etwas günstigeren Preis an und liefern dir das Instrument kostenlos nach Hause. Viele Onlinehändler haben auch eine kulante Rückgaberegelung, sodass du ohne Probleme dein zukünftiges Drum Set testen kannst (Kirstein bietet beispielsweise aktuell eine 60 Tage Money Back Garantie an). Falls du in der Nähe eines Musikhauses mit guter Auswahl wohnst, empfehle ich dir ein paar Drum Sets vor Ort auszuprobieren und dir ein persönliches Bild zu machen.

Damit von jedem Geschmack etwas dabei ist, habe ich dir aus zwei unterschiedlichen Preiskategorien etwas herausgesucht. Teurer heißt nicht immer besser, aber gerade im Anfänger Preissegment lassen sich ein paar Qualitätsunterschiede feststellen.

Akustisches Drum Set

Pearl Roadshow* ← *hier klicken, um mehr zu erfahren*

Das erste Schlagzeug ist ein komplettes Drum Set der Marke Pearl. Es kommt mit kompletter Hardware, Fußmaschine, Drumhocker und einem 20“ Crash/Ride-Becken. Mit den richtigen Fellen kann man aus diesem Drumset einiges rausholen. Klicke hier*, um mehr zu erfahren.

Tama Imperialster* ← *hier klicken, um mehr zu erfahren*

Das etwas teurere Komplettschlagzeug der Marke Tama wird mit zwei Becken der Marke Meinl geliefert (ein 16“ Crash-Becken und ein 20“ Ride-Becken). Das Pearl Drum Set wird im Vergleich hierzu mit No-Name-Becken geliefert wird.
Klicke hier*, um mehr zu erfahren.

E-Drum Set

Roland TD-1DMK-VDrum* ← *hier klicken, um mehr zu erfahren*

Beim E-Drum Set empfehle ich ausschließlich Drums der Marke Roland. I
ch bin der Meinung, dass alle anderen Marken in diesem Preissegment vom Sound noch nicht an ein Roland heran-kommen. Das TD-1 bietet alles was man zum Einstieg braucht. Alle Pads sind bereits bei diesem Einsteigermod-ell mit Mesh Heads ausgestattet. Leider gibt es für diesen Preis noch keine echte Hi-Hat Hardware.

Roland TD-17KVX-VDrum* ← *hier klicken, um mehr zu erfahren*

Die nächste Preisstufe der Roland Modelle ist das TD-17. Hier haben wir bereits etwas größere Pads, um einem akustischen Schlagzeug noch näher zu kommen. Auch die Hi-Hat ist hier mit einer echten Hi-Hat Maschine ausgestattet.
Klicke hier*, um mehr zu erfahren.

Schlagzeug gebraucht kaufen?

Natürlich kannst du dir auch ein gebrauchtes Schlagzeug kaufen. Leider – und das schreibe ich gerade mit einer Träne im Auge – gibt es Leute, die das Schlagzeug spielen wieder aufhören.

Falls du dir gebraucht ein Schlagzeug anschaffen möchtest, ist das natürlich dein Vorteil. Hierbei ist allerdings Vorsicht geboten. Viele gebrauchte Drum Sets sind genau aus einem Grund auf eBay gelandet: die Qualität war miserabel. Wahrscheinlich hat der Schlagzeuger auch deshalb das Handtuch geworfen.

In der Regel finden sich gute Drum Sets auf eBay-Kleinanzeigen. Ich würde dir nicht empfehlen über das „normale“ eBay ein Drum Set zu ersteigern. Ich rate dir immer, das Schlagzeug vor Kauf persönlich besichtigt und gespielt zu haben.

Vielen Dinge lassen sich auf Fotos nicht erkennen und es kann so zu bösen Überraschungen kommen.

Eine weitere Möglichkeit ist der Kleinanzeigenbereich des Onlinenhändlers Thomann. Hier lassen sich auch hin und wieder einige Schätze finden. Auf der Seite kannst du gebrauchte Trommeln suchen indem, du nach Postleitzahlen filterst.

Hier meine Empfehlung im Überblick

- Thomann
- eBay Kleinanzeigen
- Quoka

Damit du beim Kauf eines gebrauchten Schlagzeugs auch nichts vergisst, habe ich dir im Anhang jeweils eine Checkliste für ein akustisches und für ein elektronisches Schlagzeug zusammengestellt.

Mein Fazit

Egal ob du dich nun für ein gebrauchtes, ein elektronisches oder ein akustisches Schlagzeug entscheidest: Nimm dir ausreichend Zeit bevor du dich entscheidest. Ich besitze nach ca. 20 Jahren Schlagzeug spielen noch immer mein erstes Drum Set. Mein Hauptschlagzeug ist zwar mittlerweile ein anderes, allerdings begleite ich meine Schüler nach wie vor auf meinem ersten Schlagzeug.

Schau gerne auf meiner Webseite **schlagzeug-lernen.de** vorbei wenn du mehr zum Thema Schlagzeug lernen erfahren möchtest.

Ein gutes und solides Schlagzeug ist die Grundlage für den Spaß am Schlagzeug lernen. Solltest du noch weitere Fragen zum Schlagzeugkauf haben, schreibe mir gerne eine E-Mail an info@schlagzeug-lernen.de.

Viel Erfolg beim Schlagzeugkauf wünscht dir

Andreas
Gründer von
schlagzeug-lernen.de

© Copyright schlagzeug-lernen.de

Checkliste für den Kauf eines gebrauchten Schlagzeugs

Grundsätzliches

- ☐ Das Schlagzeug darf probegespielt werden
- ☐ Das Schlagzeug wurde trocken gelagert
- ☐ Die Felle sind in Ordnung (kann man natürlich austauschen aber zeigt wie das Schlagzeug behandelt wurde)

Becken

- ☐ Alle Becken (Hi-Hat, Crash- oder Ride-Becken) haben keine Risse
- ☐ Beide Becken der Hi-Hat haben mind. 2-3 cm Abstand bei nicht betätigter Hi-Hat (somit ist die Feder in Ordnung)
- ☐ Die Becken sind nicht verbogen oder haben ungewollte Dellen

Kesseln

- ☐ Die Kessel (Snare-, Bass-Drum und Toms) haben keinerlei Schäden im Holz
- ☐ Die Lackierung/Folierung ist nicht beschädigt
- ☐ Das Holz ist nicht aufgequollen (passiert wenn das Drum Set nicht trocken gelagert wurde)

Snare

- ☐ Der Snare-Teppich ist nicht beschädigt
- ☐ Der Snare-Teppich lässt sich leicht lösen/spannen
- ☐ Der Snare-Teppich schwingt bei geöffnetem Zustand sehr wenig oder am besten gar nicht mit (ggf. Einstellung der Höhe des Snare-Teppichs überprüfen)

Hardware

- ☐ Die Hardware ist weitestgehend rostfrei
- ☐ Alle Schrauben der Hardware (Becken- und Snare-Ständer) lassen sich leicht schließen/öffnen
- ☐ Die Hi-Hat Maschine lässt sich einwandfrei bedienen (Hi-Hat öffnet und schließt ohne ruckeln)
- ☐ Der Schraubverschluss der Hi-Hat lässt sich fest verschließen (das Gewinde der Hi-Hat ist also in Ordnung)
- ☐ Das Bass-Drum Pedal lässt sich einwandfrei bedienen und federt zurück
- ☐ Beim Zurückdrücken und Loslassen des Beaters schwingt dieser (die Feder ist in Ordnung)
- ☐ Die Höhe des Drumhockers lässt sich verstellen

Checkliste für den Kauf eines gebrauchten E-Drum Sets

Grundsätzliches

- ☐ Das Schlagzeug darf probegespielt werden
- ☐ Das E-Drumset lässt sich einschalten (unbedingt testen)

Hardware

- ☐ Keines der Kabel ist beschädigt oder offen
- ☐ Alle Schrauben der Hardware (z.B. der Gelenke) lassen sich problemfrei fest- bzw. aufschrauben
- ☐ Die Höhe des Hockers lässt sich ohne Probleme verstellen
- ☐ Hi-Hat Maschine (falls vorhanden) lässt sich ohne ruckeln bedienen
- ☐ Beide Becken-Pads der Hi-Hat haben mind. 2-3 cms
- ☐ Abstand bei nicht betätigter Hi-Hat (somit ist die Feder in Ordnung)

Pads

- ☐ Alle Felle sind in Ordnung (keine Risse oder grobe Abnutzungen, kann aber ggf. ausgetauscht werden)
- ☐ Trigger der Pads reagiern bei unterschiedlichen Dynamikstufen (am besten Pads von leise bis laut anspielen)
- ☐ Alle Becken Pads reagiern auf Dynamik und können frei schwingen

Modul

- ☐ Alle Regler und Knöpfe lassen sich ohne Probleme betätigen
- ☐ Am besten ein paar Drum Sets aus dem Modul Probe spielen
- ☐ Ausgangspegel des Kopfhörers/Line-Out Ausgangs ist laut genug
- ☐ Click bzw. Metronom funktionert und hat genug Ausgangspegel (am besten mit Kopfhörer testen)